

Worum geht's bei der Aktion...

Mars TV ist eine Form des politischen Straßentheaters. Ein ReporterTeam vom Mars ist auf der Erde unterwegs und befragt die Erdlinge zu einem Thema, das durch diese Aktion kritisch hinterfragt werden soll. Vorteil bei der Aktion ist, dass die Marsmenschen die alltäglichsten Sachen hinterfragen können, weil es das eben auf dem Mars nicht gibt. Die befragten PassantInnen versuchen dann den ReporterInnen zu erklären warum etwas so ist und stellen dabei häufig fest, dass sie die Antwort selbst nicht kennen. Dadurch wird natürlich zum Nachdenken angeregt und das ist das Ziel der Aktion. Aber am besten erklärt sich das ganze Anhand eines kleinen Beispiels.

Beispieldialog:

Die AktivistInnen einer Tierrechtsgruppe befragen als Mars-TV-ReporterInnen verkleidet Menschen in der Fußgängerzone zum Thema Pelz und Leder.

Mars ReporterIn: *Hallo und herzlich willkommen zu „Ausflüge auf ferne Planeten“ live von der Erde. Ich bin Oki Shivan Tu für Mars TV. Hier auf der Erde ist es üblich, dass man sich die Haut anderer Lebewesen anzieht. Warum macht man das?*

PassantIn: *Na weil es schön warm ist nehme ich an.*

Mars ReporterIn: *Das heißt, dass die Leute die sich Haut anziehen ansonsten frieren müssten?*

PassantIn: *Nein, es gibt natürlich auch andere Kleidung damit man nicht friert.*

Mars ReporterIn: *Aber warum macht man es dann? Wenn man zu denen gehört denen die Haut weggenommen wird findet man das sicherlich auch nicht schön?*

PassantIn: *Natürlich sind die Tiere nicht glücklich darüber, aber manche Menschen tragen halt gerne Pelzjacken.*

Mars ReporterIn: *Aber wenn man doch andere Sachen tragen kann, muss man niemanden seine Haut wegnehmen?*

PassantIn: *Ja, das stimmt schon.*

Mars ReporterIn: *Sie haben vorhin gesagt Menschen tragen Pelz und Tieren wird die Haut weggenommen. Woher weiß man denn, zu welcher Gruppe man gehört?*

PassantIn: *Na wenn man eben ein Mensch ist, darf man Pelz tragen.*

Mars ReporterIn: *Aber worin unterscheiden sich Menschen von Tieren?*

PassantIn: *Na Menschen sind intelligenter als Tiere, wir handeln nicht nur durch Instinkte, wie es eben Tiere tun.*

Mars ReporterIn: *Das heißt ab einer gewissen Intelligenz darf man Dümmeren die Haut wegnehmen?*

PassantIn: *Naja, nicht ganz, aber so ungefähr stimmt es schon.*

Mars ReporterIn: *Wir auf dem Mars denken, dass Schmerzen und Leid bei allen Marsianern gleich schlimm empfunden werden, egal ob man ein dummer oder ein intelligenter Marsianer ist. Wie sieht man denn das auf der Erde?*

PassantIn: *Ja, eigentlich genau so.*

Mars ReporterIn: *Aber das Haut-Wegnehmen tut ja sicherlich weh. Wieso darf man denn den Dümmeren wehtun?*

PassantIn: *Also sie können vielleicht dumme Fragen stellen.*

Mars ReporterIn: *Und wer legt fest wer zu den Dummen und wer zu den Schlaunen gehört?*

PassantIn: *ignoriert weitere Fragen und geht weg.*

Mars ReporterIn: *Vielen Dank für das Interview!*

Und das funktioniert wirklich?

Erstaunlicherweise funktioniert es tatsächlich. Als ReporterIn vom Mars kann mensch die

PassantInnen so ziemlich alles fragen. Die alltäglichsten Sachen können hinterfragt werden. Der/die Befragte muss immer wieder Sachen erklären, die für ihn/sie total offensichtlich sind und merkt dabei beispielsweise, dass es keinen Grund und keine Rechtfertigung gibt Pelze zu tragen. Das Witzige und Effektive dabei ist, dass die Befragten durch die eigenen Antworten feststellen, dass das was sie als total normal angesehen haben eigentlich sehr absurd ist. Und das regt zum Nach- und Umdenken an. Durch Mars TV kann mensch die PassantInnen selbst feststellen lassen, dass beispielsweise Pelz tragen unsinnig und grausam ist. Diese eigene Erkenntnis wird viel besser verinnerlicht, als ein normales Gespräch über die Pelzindustrie. Auch wenn viele PassantInnen nach einer gewissen Zeit abbrechen werden, weil sie die Fragen nicht mehr recht beantworten können, werden sie trotzdem weiter darüber nachdenken. Diese Frage, warum mensch Tieren weh tun darf um Pelz zu tragen, wird sie noch eine ganze Weile beschäftigen.

Was wird für die Aktion benötigt?

Benötigt werden mindestens 3 AktivistInnen. 2 AktivistInnen werden benötigt um einen riesigen Fernseher zu halten. EinE AktivistIn ist ReporterIn und interviewt die PassantInnen, Polizei oder Menschen der politisch Andersdenkenden. Aussehen tut es dann in etwa so:



Quelle: <http://media.de.indymedia.org/images/2006/10/159751.jpg>

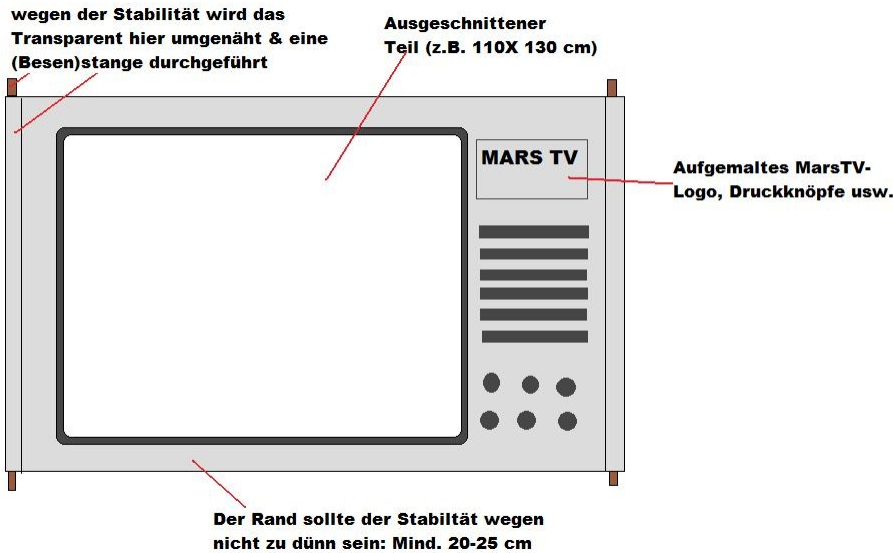
Wichtig ist, dass alles möglichst skurril aussieht, weil man ja vom Mars kommt. Für die Aktion benötigt werden:

Die Kostüme

Die Marsianerkostüme können aus allen möglichen Alltagsgegenständen gebastelt werden. Ganzkörperpapieranzüge aus dem Baumarkt können sehr leicht gestaltet werden, aber auch Alufolie, Müllsäcke, Stoffreste usw. können in das Kostüm mit einfließen. Wichtig ist nur, dass es möglichst komisch und fremdartig aussehen soll.

Der Fernseher:

Er ist nichts anderes als ein Transparent in Form eines Fernsehers. Da wo sich normalerweise die Bildfläche befindet, ist ein Loch in das Transparent geschnitten. Der Bildinhalt spielt sich hinter dem Transparent, also konkret beim Interview ab. Eine DIY Anleitung zum Transpi basteln findet ihr [hier](#). Es ist für die „HalteaktivistInnen“ sehr hilfreich, wenn am linken und rechten Rand je eine Stange eingenäht ist. Dadurch lässt sich das Transparent schön spannen und gerade halten. Der Fernseher kommt somit besser zur Wirkung.



Das Mikrofon:

Natürlich soll wie bei einem richtigen Interview den Befragten auch ein Mikrofon unter die Nase gehalten werden. Auch hier gilt, möglichst skurril. Haltet den Interviewten alles unter die Nase nur kein irdisches Mikrofon (eine leere und angemalte Klopapierrolle, eine Plastikblume, eine Banane). Das macht die Situation noch außerirdischer, außerdem kann es passieren, dass die Befragten bei einem echten Mikrofon sich nicht auf die Situation einlassen, weil sie nicht Gefahr laufen wollen aufgezeichnet zu werden. Es ist auch noch wichtig, dass das Mikrofon nicht als Waffe gewertet werden kann. Wenn ihr einem Polizisten einen spitzen Gegenstand unter die Nase haltet könnte er dies als Angriff werten.

Weitere Marsianer:

Natürlich können auch weitere Marsianer herumstehen, die beispielsweise komisch aussehende Antennen in die Luft halten usw.

Was muss vor der Aktion erledigt werden?

Vorbereitung ist bei Mars TV ziemlich wichtig. Natürlich müsst ihr die Kostüme, den Fernseher und das Mikrofon basteln. Da ihr mehr als eine Person sein werdet, muss die Aktion auch angemeldet sein (Infos dazu [hier](#)). Wenn Mars TV im Rahmen einer Demonstration etc. durchgeführt wird erübrigt sich die Anmeldung natürlich da die Demonstration bereits angemeldet ist.

Ganz wichtig ist auch das Fragenstellen zu üben. Es fällt einem gar nicht so leicht wie ein Mars Reporter zu fragen. Vor der ersten Aktion ist es sinnvoll sich zu treffen und das Ganze einige Male durchzuspielen, bis ihr euch einigermaßen sicher seid. Die Marsreporterrolle hat natürlich jene Person, die später auch den Reporter stellt, die Anderen schlüpfen in die Rolle der PassantInnen. Übt alle möglichen Gesprächssituationen (absolute PelzbefürworterInnen, Leute die laut werden, Leute die weglaufen, Leute die Gegenfragen stellen...). Dabei werdet ihr feststellen, dass ihr einige Fragen immer wieder in den unterschiedlichsten Gesprächssituationen stellen könnt. Diese Fragen sind wichtig, weil ihr immer wieder zu euren sogenannten Grundfragen zurückkehren könnt, falls euch bei einer gegebenen Antwort keine Frage mehr einfällt. Es ist übrigens sehr hilfreich den Begriff Erdling zu verwenden, weil damit sowohl menschliche als auch nichtmenschliche Individuen gemeint sein können. Wenn ihr gut vorbereitet seid, klappt es auf der Straße auch genauso und ihr fühlt euch sicherer dabei. Besonders praktisch an der Aktion ist, wenn sie einmal einstudiert wurde, kann sie künftig mit weniger Aufwand immer wieder durchgeführt werden. Wir haben eine kleine Beispielliste an Grundfragen zum Thema Pelz zusammengestellt:

- Guten Tag, wir sind von Mars TV und berichten live von der Erde. Manche Erdlinge tragen sogenannten Pelz, also die Haut anderer Erdlinge. Was halten sie davon?
- Einige Erdlinge sagen, dass es für die Erdlinge, denen die Haut abgezogen wird, sehr grausam ist und dass es viele Alternativen zu Pelz gibt. Stimmt das denn?
- Eine Umfrage, die die Erdlinge selbst gemacht haben, sagt, dass sich 80% der Erdlinge gegen Pelz aussprechen. Wenn es wirklich so grausam ist wie gesagt wird, warum schämen sich die Pelzträger nicht? Es sind ja immerhin 80% gegen das Tragen von Pelz?
- Sind sie eines dieser Pelztiere, die gehäutet werden dürfen?
- Denken sie, dass manche Erdlinge ihre Haut freiwillig abgeben, damit Pelzmäntel gemacht werden können?
- Dürfte ich mal fühlen? (am Arm anfassen) Kann es sein das mich Ihre Haut warm halten würde?
- Wenn Erdlinge sterben vergräbt man diese. Warum wird den die Haut nicht verwertet?

Bei der Aktion

Wichtig ist wie gesagt, dass ihr, wie ein Marsianer es tun würde, die einfachsten Sachen hinterfragt und das Gespräch dadurch natürlich in eine gewisse Richtung lenkt. Total wichtig ist dabei, Marsianer fragen zwar die blödesten Sachen aber sind dabei immer freundlich, höflich und interessiert. Wie lange ihr in eurer Rolle bleibt, ist euch überlassen. Wenn euch die Polizei wegschicken will (Platzverweis), könnt ihr natürlich einfach die Polizei interviewen und so lange nerven bis sie wieder abziehen. So lange ihr schön freundlich, höflich und natürlich sehr interessiert an allen Kleinigkeiten seid kann euch fast nichts passieren.

Wo ist Mars TV angebracht?

Die Mars-TV-Aktion ist so ziemlich auf jeden Missstand anwendbar. Gerne auch zu einem bestimmten Anlass (Jagdmesse, Eröffnung einer neuen Metzgerei...). Ein Mars-TV-Team ist optimalerweise da unterwegs, wo ein paar Menschen rumlaufen die Zeit haben interviewt zu werden. Also beispielsweise in der Fußgängerzone.

Auf größeren Demos kann ein Mars TV Team aber auch benutzt werden um möglichst viele Beamte durch ein Interview zu binden und so dafür zu sorgen, dass diese die Demo nicht so stark behindern können. Wird einE PolizistIn interviewt, kann es schon passieren, dass 3 - 4 KollegInnen um ihn/sie herum stehen, da sie mit dem Mars TV überfordert sind und lieber auf Nummer sicher gehen wollen.

Rechtliche Risiken

Wenn die Aktion ordnungsgemäß angemeldet ist und die PassantInnen respektvoll und freundlich behandelt werden (kein Pöbeln, Bedrängen, Drängeln, Verfolgen oder Schreien!) dürfte es bei dieser Aktion kaum Risiken geben.

Bilder:



Quelle: <http://de.indymedia.org/2003/11/66365.shtml>



Quelle: <http://www.goest.de/stadtkontrollen.htm>